

... the House of Healthy Skin

Botox, Maniküre oder Facial?

Immer mehr Dermatologen erweitern ihr klassisches Portfolio der Diagnostik und Therapie von Hautkrankheiten, allergischen Erkrankungen und der ästhetischen Medizin um erstklassige Beauty-Treatments im Bereich der Medizinkosmetik. Vorreiter ist das Haut- und Laserzentrum an der Oper in München.

In den vergangenen Jahren hat der Trend „Medizinkosmetik“ stark zugenommen. Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Begriff? Worin unterscheidet sich diese medizinische Kosmetik von der herkömmlichen?

Das renommierte Haut- und Laserzentrum an der Oper in München wird von Dermatologen geführt, deren Passion seit Jahren die ganzheitliche Betrachtung der Haut ist. Dr. Stefan Duve, Dr. Wolfgang Niederdorfer und Dr. Hans-Peter Schoppelrey haben ihre Praxis nach und nach zu einem einzigartigen „Skin Center“ ausgebaut.



So umfasst die Praxis neben modernsten Untersuchungs- und Behandlungsräumen auch edle Kosmetikkabinen und seit Kurzem sogar ein eigenes Spa mit exklusiven Behandlungssuiten, das AIYASHA medical skin care & spa.

Die Medizinkosmetik bietet auf 160 qm in acht Behandlungskabinen über 40 Treatments an. Auf dem Kosmetikmenü findet man alles von klassischen Aknebehandlungen bis hin zum Fruchtsäurepeeling. Bestseller sind zurzeit vor allem Mikrodermabrasion und Accentbehandlungen sowie körperstraffende und bindegewebsfestigende Behandlungen (LPG-Treatments).

Mithilfe modernster Lasertechnologien werden Gesichts- und Körperhaare entfernt sowie Narben und Falten geglättet.

Die Kosmetikmarken Skinceuticals, Synchroline und Comfort Zone kommen bei den Treatments zur Anwendung.

Das exzellent geschulte und perfekt aufeinander eingespielte elfköpfige Team wird seit 2004 von Kosmetikerin Annette Sirikelas geleitet.



Highlight neben dem großen und facettenreichen Angebot ist auch das asiatische Flair und die einzigartige Stimmung der medizinkosmetischen Abteilung. Dafür sorgt das detailverliebte Interieurkonzept mit vergoldetem Treppenaufgang, balinesischen Hölzern, indirektem Licht und duftenden Blüten.

Annette Sirikelas, ausgebildete Kosmetikerin und Managerin der Medizinkosmetik im Haut- und Laserzentrum an der Oper, über die Besonderheiten des Fachbereiches, angebotene Behandlungen und Expertentipps für eine strahlend schöne Haut.

1. Was versteht man unter dem Begriff „Medizinkosmetik“?

In der Medizinkosmetik werden hauptsächlich Hautprobleme behandelt, also Aknepatienten, Patienten mit Pigmentstörungen, Rosazea, aber auch Patienten mit dem Wunsch nach Faltenbehandlung und Hautstraffung. Wir arbeiten viel mit medizinkosmetischen Geräten, um z. B. eine Mikrodermabrasion durchzuführen.

Dafür verwenden wir einen sogenannten Medical-Peeler, den die „normale“ Kosmetikerin nicht einsetzen darf. Außerdem fallen in diesen Bereich auch die dauerhafte Haarentfernung mittels Laser sowie die Anwendung spezieller Laser zur Hautstraffung und Fettreduzierung. Aber auch Frauen, die ein verfeinertes Hautbild wünschen, kommen zu uns. Gesunde und schöne Haut ist immer unser Leitgedanke. Bereits kleine Unreinheiten können für Patienten ein großes Problem sein.

2. Wie unterscheidet sich die medizinkosmetische Abteilung des Haut- und Laserzentrums an der Oper von anderen Einrichtungen?

Wir sind mit Sicherheit auf dem neuesten Stand der Technik. Mit über zehn Lasern in der Praxis sind wir deutschlandweit führend. Da wir täglich mit den Geräten arbeiten und eng mit den Ärzten kooperieren, ist das gesamte Team sehr erfahren im Umgang mit verschiedensten Behandlungen. Ich darf sagen, dass wir absolute Profis im Bereich von Aknebehandlungen, Laserbehandlungen zur Hautstraffung und -festigung und in der Anwendung der neuesten Geräte im Bereich der Endermologie, der Cellulitisbehandlung sind.

3. Wie werden die Therapeuten in der Medizinkosmetik geschult?

Das Team wird zweimal monatlich von den Dermatologen Dr. Duve, Dr. Niederdorfer und Dr. Schoppelrey über neue Methoden und Therapien fortgebildet.

Außerdem werden wir regelmäßig zu allen Produkten, Geräten und deren Anwendung von unseren Partnern geschult.

Der Unterschied zwischen der Kosmetik und der Medizinkosmetik ist die Arbeit mit der „kranken Haut“. In der herkömmlichen Kosmetik können keine Patienten mit Rosazea, entzündeter Akne oder Nagelpilz behandelt werden. In der Medizinkosmetik ist dies jedoch möglich, da wir kontinuierlich mit den Dermatologen zusammenarbeiten.

4. Wie ist der Anteil von Männern und Frauen bei Ihnen?

Inzwischen sind etwa 30 Prozent unserer Kunden männlich, und die Tendenz ist steigend.

5. Welche Behandlung ist derzeit am beliebtesten bei Frauen und Männern?

Die beliebteste Behandlung ist derzeit definitiv die Mikrodermabrasion zur Auffrischung und Porenverfeinerung der Haut. Die Sitzungen dauern zwischen 30 und 90 Minuten und kosten zwischen 65 und 180 Euro. Wir empfehlen unseren Patienten alle vier Wochen eine Sitzung oder ein sogenanntes Kurpaket (vier bis sechs Sitzungen im wöchentlichen Abstand) zu buchen. Dies sollte dann bis zu zweimal im Jahr wiederholt werden.

6. Was sind momentan die Top-3-Behandlungen?

Momentan sind unsere Top-3-Behandlungen die Mikrodermabrasion, das Auflösen von Fettpolstern mit dem Ultraschallgerät Accent und der Harmony Laser zur Hautstraffung und Festigung ohne Ausfallzeit.

7. Wird eine Mikrodermabrasionsbehandlung oder ein chemisches Peeling in der Medizinkosmetik oder in der Praxis durchgeführt?

Die Mikrodermabrasion, Fruchtsäurepeelings oder milde chemische Peelings werden von uns in der Medizinkosmetik nach Rücksprache mit den Ärzten durchgeführt. Eine Ausnahme sind allerdings die stärkeren chemischen Peelings ab ca. 30 %. Sie werden von den Dermatologen durchgeführt, da hierbei auch tiefere Hautschichten erfasst werden.

8. Wie funktioniert die Cellulitisbehandlung?

Die Cellulitisbehandlung wird mit dem sogenannten LPG-Gerät der Firma Medyjet durchgeführt. Es basiert auf einer Gewebstimulation mit tief greifender und schneller Wirkung.

Hier geht es um Bewegung, Drainage und Entschlackung sowie Sauerstoffzufuhr des Bindegewebes. Für diese Behandlung gibt es keine Altersbegrenzung. Allerdings sollten die Patientinnen nicht mehr in der Pubertät sein. Eine Sitzung dauert 45 Minuten. Ein Cellulitispaket beinhaltet zwölf Sitzungen. Zwei bis dreimal wöchentlich sollte eine Sitzung gebucht werden. Dieses Paket kostet 800 Euro, eine Einzelsitzung 80 Euro.

9. Wird mein Hautarzt bei Eingriffen in der Medizinkosmetik konsultiert?

Alle Neupatienten müssen vorher zu unseren Dermatologen, sonst dürfen sie nicht von uns behandelt werden. Bei Fragen zur Behandlung oder zu Therapiealternativen kommen die Ärzte direkt in die Behandlungskabine.

10. Bieten Sie auch eine medizinische Fußpflege an?

Wir sind absolute Profis im Bereich der medizinischen Fußpflege. Eine Behandlung dauert ca. 45 Minuten und kostet zwischen 40 und 60 Euro, je nach Aufwand. Dabei machen wir nach Bedarf ein Fußbad, kürzen die Nägel fachgerecht und arbeiten mit einem Fräser, einem mechanischen Schleifgerät mit unterschiedlichen Aufsätzen. Hiermit können z. B. Holznägel dünner geschliffen werden oder auch eingewachsene Nägel korrigiert werden. Zum Abschluss der medizinischen Fußbehandlung wird eine auf den Patienten abgestimmte Fußcreme einmassiert.

11. Welche drei Produkte sind Ihre persönlichen Lieblinge?

Meine Lieblingsprodukte sind Hydrating B5 Serum von Skinceuticals, die Füllast-Ampullen von Synchroline und Tranquility Body Cream von Comfort Zone.

Tranquility Bodycream ist die Therapie gegen den „Winterblues“. Die Cream ist von einzigartiger reichhaltiger Konsistenz und sehr pflegend. Sie umhüllt den Körper den ganzen Tag sanft mit dem wunderschönen Duft.

Hydrating B 5 Serum benutze ich täglich. Hier genügen nur wenige Tropfen, die ich auf Gesicht, Hals und Dekollete verteile. Ein absoluter Feuchtigkeitsschub für die Haut. Im Winter benutze ich eine Tagescreme darüber, im Sommer reicht dies ja nach Hauttyp auch allein aus.

Die Füllast-Ampullen von Synchroline sind der schnelle Schönmacher für die Haut. Wenige Tropfen genügen, und die Gesichtshaut strahlt. Sie polstern die Haut auf und sind unverzichtbar für den Ausgehabend, das Date oder einen schönen Anlass. Hier sehen Sie ganz schnell frisch und erholt aus.

12. Was ist Ihr Geheimtipp für eine schöne, strahlende Haut?

Eine regelmäßige und auf den Hauttyp abgestimmte Heimpflege, bewusste Ernährung und Körpertraining. Außerdem spiegelt sich eine positive Lebenseinstellung im Hautbild wider.

13. Gibt es bei Ihnen auch Quick-Treatments, die in der Mittagspause gemacht werden können?

Ja! Das Lunch Treatment ist eine 30-minütige Sauerstoffbehandlung. Hierbei wird nach einer sanften Reinigung der Haut aktiver Sauerstoff, kombiniert mit Wirkstoffen, in die Haut eingeschleust. Mit dem Sauerstoffgerät transportieren wir hochkonzentrierte und sehr gut verträgliche Sauerstoffmoleküle direkt in die Haut. Nach dem Treatment sehen Sie aus, als kämen Sie von einem stundenlangen Waldspaziergang: frisch, rosig und strahlend. Die Behandlung hat schon nach einmaliger Anwendung einen schönen Effekt (vor Events), kann aber auch als Kurbehandlung viermal im Abstand von einer Woche gebucht werden.

14. Akne ist nicht nur ein Problem von Mädchen in der Pubertät, sondern auch das von älteren Frauen. Was hilft in diesem Fall am besten?

Akne muss je nach Hauttyp immer individuell behandelt werden, da es verschiedene Arten der Akne gibt. Unser großer Vorteil ist, dass unsere Patienten alle zuerst von den Dermatologen untersucht werden, bevor sie zu uns in Behandlung kommen. So kann der Behandlungsverlauf gezielt verfolgt und ggf. können Medikamente geändert oder hinzugefügt werden. Wenn der Patient alle drei bis vier Wochen zu einer Aknebehandlung kommt, können wir bei Bedarf immer einen Arzt hinzuziehen. Ursachen der Akne sind sehr komplex. Hier kann Veranlagung eine Rolle spielen, oder aber hormonelle Gründe. Meistens brauchen die Patienten bei der Aknebehandlung Geduld, und manchmal müssen auch mehrere Therapien und/oder Medikamente eingesetzt werden, bis es zu einer Verbesserung kommt.

15. Wie sieht eine Aknebehandlung bei Ihnen genau aus? Wie verläuft sie?

Die Haut wird gereinigt, je nach Hauttyp und Bedarf der Haut wird ein Peeling gemacht (mechanisch oder ein Enzympeeling). Nach dem Aufweichen der verstopften Poren mit Wasserdampf entfernen wir die Unreinheiten. Oft benutzen wir hierzu eine sterile Lanzette, um die Pusteln zu öffnen und somit den Talg oder den Eiter besser entfernen zu können. Nach dem manuellen Ausreinigen der Haut wird gründlich desinfiziert und zum Abschluss der Behandlung tragen wir eine beruhigende Maske auf. Die Behandlung dauert zwischen 30 und 60 Minuten. Bei sehr gereizter Haut behandeln wir sie nach dem Ausreinigen noch mit Ultraschall. Bei einer Ultraschallbehandlung werden unter anderem die Lymphe und der Stoffwechsel angeregt, und so kann die Haut schneller heilen und sich beruhigen.

16. Was ist Ihr SOS-Geheimtipp gegen lästige Pickel?

Mit Hochfrequenz die Pickel gezielt bearbeiten. Das wirkt hoch desinfizierend und beschleunigt die Abheilung immens. Diese elektromagnetische Stimulation der Haut mittels eines Hochfrequenzstabes fördert die Sauerstoffsättigung in der Haut und so den Regenerations- und Heilungsprozess. Tipp für zu Hause: Nicht selber drücken! Mit einem Wattestäbchen und 80-prozentigem Alkohol den Pickel betupfen oder einfacher: Immer einen sofort-Pickelstift bereithalten und mehrmals am Tag die Stelle betupfen. Den gibt es z. B. von Synchroline „Acnicare skin roller“ und von Comfort Zone „Active Pureness Corrector“. Diese Produkte passen auch in jede Handtasche!

17. Viele Menschen leiden auch unter Pickeln am Rücken? Was sind die Ursachen dafür?

Pickel am Rücken entstehen besonders im Bereich der hinteren „Schweißrinne“. Wo mehr Schweiß fließt, können - je nach Veranlagung - auch mehr Unreinheiten entstehen. Wir bieten spezielle Aknebehandlungen für den Rücken an. Abreinigen, Bedampfen (mit oder ohne Peeling) und manuelles Ausreinigen, jedoch intensiver als bei der empfindlicheren Gesichtshaut. Abschluss der Behandlung ist natürlich auch hier eine Maske. In schwierigen Fällen muss auch ein Aknepräparat oder ein spezielles Duschgel von den Ärzten verschrieben werden.

18. Welche Behandlungen sind jetzt im Winter wieder sehr gefragt und welche verstärkt im Sommer?

Im Winter, sprich in der „lichtarmen Jahreszeit“, behandeln wir unsere Patienten viel mit Fruchtsäure und den stärkeren Peelings wie TCA-Peelings. Denn bei dieser Behandlung ist die Haut kurzfristig lichtempfindlich. Bei dunklen Hauttypen sollte die dauerhafte Haarentfernung mittels Lasers an den sonnenexponierten Hautarealen bevorzugt im Winter stattfinden.

Im Sommer oder schon im Frühjahr steigt die Zahl der körperstraffenden und festigenden Behandlungen im Hinblick auf die Bikinifigur. Also die bereits erwähnten Lipomassagen, Cellulitisbehandlung mittels LPG-Gerät oder das Fettauflösen mit dem Accent.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass wir trotz hochwirksamer Hightechgeräte zur Fettreduzierung auch auf die Mitarbeit des Patienten angewiesen sind. Wer sich bei uns einer fettreduzierenden Behandlung unterzieht und im Anschluss der Sitzung gleich wieder in die Leberkäseemmel beißt, wird mit dem Ergebnis der Behandlung nicht so zufrieden sein wie ein Patient, der auch bereit ist, die Ernährung und die Lebensführung etwas umzustellen!